

in der Anwendung der neuesten wissenschaftlichen und technischen Erkenntnisse auf allen Gebieten werden an die Natur- und technischen Wissenschaften große Anforderungen gestellt. Die Tätigkeit der wissenschaftlichen Einrichtungen muß deshalb noch stärker mit der Produktionspraxis verbunden werden. Dabei sollten sowohl die Gesellschaftswissenschaftler als auch die Naturwissenschaftler ihre wissenschaftlichen Erkenntnisse in weit größerem Umfange als bisher in populärwissenschaftlichen Arbeiten und Vorträgen breiten Schichten der Bevölkerung zugänglich machen. Auch darin besteht eine Seite der engen Verbindung unserer Wissenschaftler mit den Werktätigen, der Theorie mit der Praxis, weil die wissenschaftlichen Erkenntnisse nur über das bewußte Handeln der Menschen in der gesellschaftlichen Praxis wirksam werden.

Von großer Bedeutung für die Verwirklichung unserer sozialistischen Hochschulpolitik sind die in den letzten Jahren geschaffenen Spezialhochschulen. Die Partei der Arbeiterklasse und die Regierung haben ihnen die Aufgabe gestellt, wissenschaftlich-technische Fachkräfte für die sozialistische Industrie und die sozialistische Landwirtschaft, für das Gesundheitswesen und für die Schule auszubilden. Sie können diese Aufgabe nur erfüllen, wenn sie in Lehre und Ausbildung eine enge Verbundenheit mit der sozialistischen Praxis hersteilen, veraltete Methoden und spießerbartige Gepflogenheiten fernhalten und ihre gesamte Arbeit im Einklang mit den Erfordernissen der sozialistischen Entwicklung in der Deutschen Demokratischen Republik leisten.

Wir kritisieren, daß einige Parteiorganisationen an den Spezialhochschulen bisher einen ungenügenden Kampf gegen bürgerliche Ideologien geführt und dadurch die Entwicklung ihrer Hochschule zu einer wirklich sozialistischen Bildungsstätte verzögert haben.

Die schnelle Entwicklung der Wissenschaft, ihre fortschreitende Spezialisierung, die Notwendigkeit der engsten Verbindung mit der Produktion und die Herausbildung neuer, sozialistischer Beziehungen zwischen unseren Werktätigen erfordert die komplexe *Gemeinschaftsarbeit* der Wissenschaftler und Techniker.

Viele wissenschaftliche Aufgaben sind nur noch durch die komplexe Gemeinschaftsarbeit von Wissenschaftlern und Technikern lösbar, wie die sowjetischen Erfahrungen zum Beispiel auf den Gebieten der Atomphysik und der Raketenforschung beweisen. Die Gemeinschaftsarbeit hebt nicht die volle Entfaltung der Forscherpersönlichkeit auf, sondern bietet völlig neue Möglichkeiten für deren Entwicklung. Auf